

Schulinternes Curriculum

Erdkunde

Sekundarstufe I

*Beschluss der Fachkonferenz im Herbst 2012, überarbeitet und
aktualisiert im Herbst 2016*

Stufe 5

Arbeitsgrundlage: TERRA Geographie 1 und Diercke Atlas

Bei der Zuordnung der **Kompetenzen** zu den **Inhalten** sind nur die primär angestrebten Kompetenzen angegeben. Darüber hinaus werden weitere inhaltsübergreifende Kompetenzen vermittelt. Dies gilt beispielsweise für die Methodenkompetenz Die SuS gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogenen Informationen und Die SuS entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogenen Informationen oder die Sachkompetenz Die SuS wenden zentrale Fachbegriffe in thematischen Kontext an.

Sich Orientieren				
Inhalte	Orientieren im Gelände Einführung Atlasarbeit Orientieren in D und Europa			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Hürth und Nahraum Schulweg			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	verfügen über ein räumliches Orientierungsraaster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume	nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung Die SuS entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen		können ihren Schulweg auf eine Karte einzeichnen und mögliche Gefahrenstellen erkennen und angepasst handeln
Leben in Stadt und Land				
Inhalte (Inhaltsfeld 1)	Grobgliederung einer Stadt Unterschiede in Stadt und Dorf			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Tabellen lesen und auswerten fakultativ: Das Lernplakat (siehe Hinweise im Learnie)			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten	Gewinnen aus Bildern, Graphiken und Tabellen themenbezogene Informationen	Unterscheiden zwischen Pro- und Contra Argumenten zu verschiedenen kontrovers diskutierten Sachverhalten	
Wo viele Menschen leben und arbeiten				
Inhalte (Inhaltsfeld 2)	Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie (Rohstoffe, Verkehr, Arbeitskräfte) und Dienstleistungen (Verkehrsanbindung, Bildung)			

	Veränderungen von Strukturen in Industrie und Dienstleistungsbereichen			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Diagramme zeichnen Fachbegriffe lernen (einfaches Wirkungsgeflecht)			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	Beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für LW, Industrie und Dienstleistungsbereich Stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie Wenden zentrale Fachbegriffe in thematischen Kontexten an	Erstellen aus Zahlenreihen einfache Diagramme	Vertreten eigene bzw. fremde Positionen schlüssig	
Landwirte versorgen uns				
Inhalte (Inhaltsfeld 2)	Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für die LW (Klima, Boden, Absatzmarkt) Veränderungen von Strukturen in der LW Produktion und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Klimadiagramme auswerten Exkursion (z.B. Bauer Füngeling)			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	Beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für die LW Stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab Beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung	Entnehmen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen Beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalten	Unterscheiden zwischen Pro- und Contra Argumenten zu verschiedenen kontrovers diskutierten Sachverhalten	Berücksichtigen beim Einkaufen ihr Wissen zur Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Produkte
Wohin in Ferien und Freizeit				
Inhalte (Inhaltsfeld 3)	Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten- und Hochgebirgslandschaften Physiognomische und sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr			

	Das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Befragung Rollenspiel Fakultativ (falls ausreichend Zeit am Ende des Schuljahres): Raumanalyse zu Tourismus			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	Beschreiben einzelne, durch touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung	Erstellen aus Zahlenreihen einfache Diagramme	Vertreten die eigene bzw. fremde Position schlüssig Unterscheiden zwischen Pro- und Contra Argumenten zu verschiedenen kontrovers diskutierten Sachverhalten	

Stufe 7

Arbeitsgrundlage: Terra Geographie 2 und Diercke Atlas

Bei der Zuordnung der Kompetenzen zu den Inhalten sind nur die grundlegenden Kompetenzen angegeben.

Folgende **Sachkompetenzen** werden in allen Bereichen gefördert:

Die Schülerinnen und Schüler...

- verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen.
- verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern.
- beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen.

Folgende **Methodenkompetenzen** werden in allen Bereichen gefördert:

Die Schülerinnen und Schüler...

- orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar.
- entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor.
- beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen.

Beleuchtungszonen der Erde				
Inhalte	Grundlagen für das Verständnis der unterschiedlichen Klimazonen (Sonneneinstrahlung, Erwärmung der Erde, Jahreszeiten, Tageslängen, Vegetationszeit)			
Topographische Verflechtung	Erde, Weltall			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Klimadiagramme auswerten			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	- beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen.	- gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogen Informationen. - erstellen aus Zahlenreihen einfache Diagramme.		

Leben in den unterschiedlichen Landschaftszonen der Erde				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen - Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens - Die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung - Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt 			
Topographische Verflechtung	Nordamerika, Trockengebiete (z. B. Sahara, Namib, Mojave), Afrika (v. a. Sahel), Indonesien, Brasilien, Ukraine, Deutschland			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	<p>Ein Wirkungsgefüge erstellen (z. B. Kalte Zone)</p> <p>Ein Stationenlernen durchführen (z. B. Wüsten)</p> <p><i>Ein Gruppenpuzzle durchführen</i> (z. B. Savannen)</p> <p><i>Eine Pro-/Contra-Diskussion führen</i> (z. B. Tropischer Regenwald)</p>			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung. - stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf. - erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern, 	<ul style="list-style-type: none"> - wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen. - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar. 	<ul style="list-style-type: none"> - erfassen mediale Präsentationen als auch interessen geleitete Interpretationen der Wirklichkeit. - sind fähig und bereit, Interessen und Raumannsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen. - fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ. - beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung. - reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen 	<ul style="list-style-type: none"> - vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert. - sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.

			selbstkritisch.	
Landschaftszonen der Erde				
Inhalte	- Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation			
Topographische Verflechtung	Erde			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit				
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	- stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf.	- entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente.	fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ.	
Unruhige Erde				
Inhalte	- Schwächezonen der Erde - Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane)			
Topographische Verflechtung	Nordamerika, Japan, Italien (Ätna)			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Im Internet recherchieren Exkursion in den Vulkanpark Eifel, Geysirzentrum Andernach			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	- erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung. - stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen	- recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen. - entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente. - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung	- fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ. - beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung.	

	Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf.	der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.		
--	---	--	--	--

Räume entwickeln sich				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen - Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt - Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung 			
Topographische Verflechtung	Dubai, USA			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Eine thematische Karte auswerten Eine Kartenskizze zeichnen			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	<ul style="list-style-type: none"> - nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten. - erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar. 	<ul style="list-style-type: none"> - fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ. - beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung. 	<ul style="list-style-type: none"> - nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse. - sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.

Stufe 9

Arbeitsgrundlage: TERRA Geographie 3 und Diercke Atlas

Bei der Zuordnung der **Kompetenzen** zu den **Inhalten** sind nur die primär angestrebten Kompetenzen angegeben. Darüber hinaus werden weitere inhaltsübergreifende Kompetenzen vermittelt. Dies gilt beispielsweise für die Sachkompetenzen Verfügen über unterschiedliche räumliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen und Verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern oder die Methodenkompetenz Beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zu Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen.

Eine Welt- ungleiche Welt				
Inhalte (Inhaltsfeld 6)	Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung Sozioökonomische Gliederung der Erde verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Web-GIS (HDI Entwicklungsstand erfassen → Klett GIS) Rollenspiel			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	Analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar Stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her	Gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (Web-GIS) Unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff Orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln	Sind fähig und bereit, Interessen und Raumannsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen	Vertreten in simulierten (Pro- und Contra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert
Immer mehr Menschen				
Inhalte (Inhaltsfeld 7)	Wachstum der Weltbevölkerung als globales Problem Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern			

	räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Bevölkerungspyramiden erstellen und auswerten Vernetztes Denken (Wirkungsgefüge) Rollenspiel			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	Erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen Stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar	Stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar. Beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen	Fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ	Vertreten in simulierten Diskussionen (Rollenspiel) Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert
Wachsen und Schrumpfen von Städten				
Inhalte (Inhaltsfeld 7 & 8)	Stadtentwicklung/ Modell der westeuropäischen Stadt Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern Megastädte			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Google earth Fachübergreifend mit Geschichte: historische Stadtentwicklung Exkursion zur Stadtentwicklung in Köln			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	Erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in IL und EL als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und Nutzungsinteressen	Entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Ebenen	Fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ	
Globalisierung				
Inhalte (Inhaltsfeld 8)	Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung Veränderung des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung Handelsströme zwischen den Wirtschaftsregionen der Welt Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Karikaturen auswerten Portfolio Pro- und Contra Diskussionen			

Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	Erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern Nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in der Industrie und im Dienstleistungsbereich zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten Erörtern die Bedeutung von DL im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft	Recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen Stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar	Erfassen mediale Präsentation als auch interessen geleitete Interpretationen der Wirklichkeit Schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswelt	Sind in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld (z.B. beim Einkauf, Wahl von Verkehrsmitteln) ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln
Landwirtschaft zwischen Ökonomie und Ökologie				
Inhalte (Inhaltsfeld 8)	Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handeln und Umweltbelastung			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Referate			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	Nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in der Landwirtschaft zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten	Stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressantenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar	Sind fähig und bereit, Interessen und Raumannsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen Beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung	Sind in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld (z.B. beim Einkauf von Nahrungsmitteln) ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln
Europa im Wandel				
Inhalte (Inhaltsfeld 8)	Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration Wirtschaftliche Aktiv- und Passivräume in den Mitgliedsstaaten der EU			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Fachübergreifend mit Politik: Die europäische Einigung			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	Analysieren Disparitäten auf	Entwickeln raumbezogene	Sind fähig und bereit, Interessen	Vertreten in simulierten

	<p>unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar Nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten</p>	<p>Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für dessen Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor</p>	<p>und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen</p>	<p>Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert</p>
--	--	--	--	---